



*IMMER MEHR GEHT NICHT MEHR;  
ABER IMMER BESSER GEHT IMMER.*

*Dr. FRIEDRICH BUER  
(Vortrag an der Mitgliederversammlung 2007)*

### Mitgliederversammlung des Württembergischen Ingenieurvereins 2007

## Der VDI/WIV als Dienstleister mit aktuellem Angebot

Der neue Ort für die Mitgliederversammlung des Württembergischen Ingenieurvereins im Häussler Bürger-  
saal in der Schwabengalerie Stuttgart-Vaihingen hinderte zahlreiche Mitglieder nicht daran, die in zwei-jäh-  
rigem Abstand stattfindende Veranstaltung zu besuchen. War in 2005 im Rechenschaftsbericht des Vorsitzen-  
den Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger noch die Rede von einem allgemein schwierigen wirtschaftlichen  
Klima, dessen Einfluss auch im Vereinsgeschehen zu registrieren war, so lässt das aktuell positiv gestimm-  
te Wirtschaftsleben günstige Einflüsse vor allem im Seminarwesen erkennen.

Erfreulich ist eine gewisse Verjüngung ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Erfüllung der Aufgaben in den Be-  
zirksgruppen und Arbeitskreisen, wo Jüngere die Nachfolge langjährig verdienter Leiter und Helfer angetre-  
ten haben. Mit den „Neuen“ im Amt werden überdies neue Akzente für das Angebot und die Kontakte mit  
den Mitgliedern gesetzt. Auch im finanziellen Bereich zeigt sich der Schatzmeister Dipl.-Ing. Hahner dank  
den positiven Entwicklungen im Seminarwesen zufrieden.



Letzte Absprachen vor der  
Mitgliederversammlung:  
Prof. Bullinger, Frau Cipri,  
G. Isenmann, R. Hahner  
(von rechts)

---

**„Tag der offenen Tür“ im VDI-Haus Stuttgart**  
**Samstag, 20. Oktober 2007, 9:00 bis 18:00 Uhr**

**VDI-Ball 2007**  
**Samstag, 1. Dezember in der Stuttgarter Liederhalle**

---

## Mitgliederversammlung des Württembergischen Ingenieurvereins 2007

(Fortsetzung von Seite 1)

**Prof. Bullinger eröffnet die Mitgliederversammlung** im Häussler Bürgersaal in der Schwabengalerie Stuttgart-Vaihingen mit dem Bericht über die Arbeit des Vereins in den Jahren 2005 und 2006. Wenn auch die Tagesordnungspunkte einer Mitgliederversammlung in der Regel eine trockene Materie seien, liefere doch die dabei gegebene Rückschau Impulse für die weitere Aufstellung des Vereins.

Die Vereinsarbeit wird neben dem Vorstand von rund **150 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern** in den Bezirksgruppen und Arbeitskreisen getragen, unterstützt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle im VDI-Haus in Stuttgart.

Prof. Bullinger dankt allen sehr herzlich für ihren Einsatz.

Dem Motto „Damit ein Verein alt werden kann, muss er jung bleiben“ folgend gab es in den Berichtsjahren **zahlreiche Amtsübergaben** in zumeist jüngere Hände.

In den Bezirksgruppen waren dies in der Neckargruppe Prof. Dr.-Ing. Roos für Prof. Dr.-Ing. Arns und in der Schwarzwaldgruppe Dipl.-Ing.(FH) Kliem für Dipl.-Ing.(FH) Mergenthaler.

Neue Leiter in den Arbeitskreisen sind Dipl.-Ing.(FH) Wörz im AK Studenten und Jungingenieure, Dr.rer.nat. Keiper im AK Gesellschaft und Technik, Dipl.-Ing. (FH) Moog im AK Gymnasium und Wirtschaft, Reg.Baum. Ilk im AK Bautechnik, Dipl.-Ing. Richter im AK Fördertechnik, Materialfluss, Logistik und Prof. Dr.-Ing. Rief im AK Kunststofftechnik.

Der **Schwerpunkt der Arbeit des WIV** lag in den Berichtsjahren auf dem Gebiet der beruflichen Weiterbildung. Das Angebot umfasste abendliche Vorträge, Seminare und Lehrgänge wie auch Exkursionen und Studienreisen, und schließlich zahlreiche Arbeitssitzungen.

Die Seminare werden mit wenigen Ausnahmen im VDI-Haus Stuttgart durchgeführt. In Zahlen waren es in den beiden Jahren 946 Veranstaltungen mit rund 32.500 Zuhörern.

### **Höhepunkte von öffentlichem Interesse** Tag der Technik.

Das Interesse am Tag der Technik wächst weiter und begeistert die Besucher. Zum dritten Mal seit dem Jahr 2004 – dem „Jahr der Technik“ - haben in ganz Deutschland Aktionen zum „Tag der Technik – Projekt Zukunft“ stattgefunden. Das Angebot begeisterte die Jugendlichen für die Technik. 2006 fand am Tag der Technik bei der Robert BOSCH GmbH in Zusammenarbeit mit dem AK Gymnasium und Wirtschaft eine Veranstaltung zur Berufsinformation statt.

### Faszination des Lichtes

Diese Ausstellung haben wir mit mehreren Partnern wie VDE und Ingenieurkammer Baden-Württemberg im Haus der Wirtschaft in Stuttgart nahezu eine Woche lang angeboten. Sie hat sich insbesondere an Jugendliche gewandt und wurde von Schulklassen besucht. Insgesamt wurden im Verlauf der Ausstellung 2.700 Teilnehmer gezählt.

### Das 8.VDI-Forum

Mit den Foren greifen wir aktuelle Themen auf, so ging es im 8. Forum um das Thema **„Feinstaub – Unsichtbare Gefahren aus der Umwelt.“**

Mit dem Regierungspräsidenten von Stuttgart, Dr. Udo Andriof, hatten wir einen Redner, der zu diesem Zeitpunkt ganz besonders in der Pflicht stand, die Feinstaubverordnung in Stuttgart umzusetzen. Weitere Aspekte steuerten der Arzt Prof. Dr. Dierkesmann und der Ingenieur Prof. Dr.-Ing. Kohler bei. Über 200 Gäste haben sich dazu eingefunden. Die Stuttgarter Nachrichten und die VDI Nachrichten berichteten.



Dipl.-Ing. Michael Moog, Leiter des AK Gymnasium und Wirtschaft; Prof. Dr.-Ing. Norbert Rohbeck, stv. Leiter der Brenzgruppe Heidenheim, Frau Dipl.-Ing. Sabine Johnson, im Mercedes-Museum.

Gefeiert wurde das Ereignis 25 Jahre VDI/VDE Seniorenkreis Stuttgart im Oktober 2006 mit einer Feierstunde und rund 100 Gästen. Seit 1981 haben viele gut besuchte Vorträge, stets ausgebuchte Exkursionen und Studienreisen stattgefunden. Auch ist der Jour fixe am 2. Montag jeden Monats nicht mehr wegzudenken.

### Bezirksgruppen sorgen für Präsenz

Die Präsenz des nicht nur mitgliederstärksten, sondern auch flächenmäßig großen WIV wird durch die Gliederung in seine 6 Bezirksgruppen gewährleistet. Erst durch sie ist eine flächendeckende VDI-Arbeit möglich. Einzelnen genannt sind dies

- Alb-Neckar Gruppe, Reutlingen
- Neckargruppe, Heilbronn
- Donau-Iller Gruppe, Ulm
- Schwarzwaldgruppe, Albstadt-Ebingen
- Brenzgruppe, Heidenheim
- Hohenstaufengruppe, Göppingen.

Die Alb-Neckar Gruppe ist mit über 1.600 Mitgliedern die mitgliederstärkste der 108 Bezirksgruppen im VDI und hat damit mehr Mitglieder als einige Bezirksvereine. 46% der Mitglieder des WIV sind den Bezirksgruppen zugeordnet, die weiteren der Region Stuttgart.

Die Donau-Iller Gruppe wird aufgrund der politischen Grenzen sowohl vom Augsburger Bezirksverein als auch vom WIV getragen. Zwei Drittel der Mitglieder davon zählen zum WIV.

Das fachliche Angebot der Bezirksgruppen umfasst Vorträge und Exkursionen. In den Jahren 2005 und 2006 wurden damit bei 69 Veranstaltungen knapp 4.500 Teilnehmer erreicht.

Über dieses Programm hinaus bieten jährlich 2 der 6 Bezirksgruppen auch gesellschaftliche Veranstaltungen allein oder zusammen mit anderen technisch-wissenschaftlichen Vereinen an. Dabei hat das Fest der Technik in Ulm in den zurückliegenden Jahren gute Resonanz in der Öffentlichkeit erlangt.

**Die Aktivitäten der Arbeitskreise** werden vor allem im regionalen Stuttgarter Umfeld, in dem über die Hälfte der Mitglieder zuhause sind, wahrgenommen. Wir unterscheiden zwischen Arbeitskreisen mit fachlicher Ausrichtung, solchen, die sich an Zielgruppen orientieren und solchen mit fachübergreifendem Charakter.

Das Vortragsangebot der Arbeitskreise ist breit gefächert. Bei den fachlichen Arbeitskreisen zählen die AK Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb, AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik und der AK Produktionstechnik zu denen mit der zahlenmäßig größten Zuordnung.

### VDI-Ball immer beliebter

Entsprechend langjähriger Tradition fanden auch 2005 und 2006, wie immer am Samstag vor dem 1. Advent, die VDI-Bälle in der Liederhalle Stuttgart statt. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Gäste im letzten Jahr wieder die 1.000-Marke überschritt. Dieser Erfolg ist wohl auch des aktiven Einsatzes der Projektgruppe

Ball zu verdanken. Die Tombola als fester Bestandteil des Balls mit wertvollen Preisen aus der Wirtschaft und Geschäftspartnern war wie immer frühzeitig ausverkauft.

### VDI-Landesvertretung – nötiger denn je

Aus der Arbeit der VDI-Landesvertretung muss vor allem über den jüngst stattgefundenen 4. Parlamentarische Abend berichtet werden. Er fand im Haus Heidehof der Fa. Robert BOSCH, dem ehemaligen Wohnsitz des Firmengründers, mit Abgeordneten des Landtags statt. Als Gesprächsbasis bot der WIV das Thema „Zukunftsperspektiven des Erfolgsmodells Zulieferindustrie in Baden-Württemberg“ an. Für den Gastgeber sprach Dr. Wolfgang Malchow, weitere Teilnehmer an der von Prof. Dr.-Ing. Eberhard Haller geleiteten Podiumsdiskussion waren Dr. Günter Baumann und Dr.-Ing. Elmar Degenhart.

Der Abend schloss mit einer umfassenden Aussprache mit den Parlamentariern ab. Über das Thema hinaus wurde auch über Ingenieurbedarf, Jugend und Technik, Frauen im Ingenieurberuf und die Verkehrsinfrastruktur diskutiert.

Prof. Bullinger beendet seinen Bericht mit einer Schweigeminute im Gedenken an 65 verstorbene Mitglieder.



Dr.-Ing. Manfred Rick eröffnet das 8. VDI-Forum wie alle vorangegangenen, deren Organisation er verantwortete

### Schatzmeister zeigt sich zufrieden

Wie schon in der Mitgliederversammlung 2005 leitet der Schatzmeister Dipl.-Ing. Reinhard Hahner den Kassenbericht der beiden Rechnungsjahre mit den folgenden Worten ein: „Der WIV konnte in beiden Berichtsjahren allen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.“ Seine Ziele fasst er zusammen: „Unser ständiges Bestreben ist es, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen mit der Möglichkeit, unser Vermögen in steuerlich zulässigem Rahmen zu stärken und für Zukunftsaufgaben Rücklagen zu bilden.“

Die beiden Säulen unserer Finanzierung sind seit jeher einerseits die Beitragsanteile und Beiträge der Fördernden Mitgliedsfirmen, andererseits die Einnahmen aus der Weiterbildungsarbeit, insbesondere aus der Durchführung von Seminaren. Das Umfeld dafür hat sich im vergangenen Jahr wieder verbessert. Damit konnte hier ein höherer Überschuss erzielt werden.

### Höhere Einnahmen aus der Bildungsarbeit

Im Seminarbereich konnten sie erzielt werden durch neue Themen, eine weiterentwickelte Werbepattform und eine interessante Rabattgestaltung. Die Ausarbeitung der Seminarthemen wird fachbezogen zunehmend mit Partnern durchgeführt.

Auch die Einnahmen aus Vorträgen der Arbeitskreise sind erfreulich gewachsen. Das geht zum einen auf einzelne, gut besuchte Vorträge zurück, die zum wiederholten Maße angeboten wurden. Auch der Rückzug aus Vortragsräumen, deren Mieten immer höher wurden, in die Räume des VDI-Hauses, wirkt sich kostenseitig positiv aus.

**Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ein öffentlicher Vortrag von Dr. Friedrich Buer, Freier Biologe, über das Thema „High Nature – Strategien eines Supererfolgs“ statt, zu dem viele weitere Gäste ein treffen. In seinem Vortrag stellt Dr. Buer zahlreiche Beispiele für hochentwickelte Prozesse und Strukturen aus der Natur vor, die dank fortwährender Evolution in vielem unseren technischen Möglichkeiten weit vorseilt. Dr. Buer dazu selbst: „Lebewesen lösen Probleme vollautomatisch. Sie kennen keine Bürokratie und sind immer erfolgreich – seit 3,5 Milliarden Jahren. Ihre Strategien sind eine Fundgrube für Techniker, Wirtschaftler und Politiker. Zwar liefert uns die Natur keine Blaupausen, dafür aber wertvolle Anregungen und strategische Peilmarken. Der Blick in die Welt der Biologie lohnt sich, auch wegen der Klimadiskussion. High Tech ist bewundernswert, High Nature ist eine höhere Kategorie.“**

Der Veranstaltungskalender erscheint nunmehr 6mal im Jahr in zweimonatigem Zyklus. Damit konnte eine Ausgabe und deren Versandkosten eingespart werden.

Im Anschluss trägt Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.Ing. Dietrich Wensch als einer der beiden Rechnungsprüfer das Ergebnis der kurz zuvor durchgeführten Rechnungsprüfung vor. Sie attestieren eine einwandfreie Rechnungsführung. In der Folge beantragt Herr Wensch, den Vorstand und die Geschäftsführung zu entlasten, was einstimmig erfolgt.

### Schatzmeister und Schriftführer wiedergewählt

Die Amtsperioden sowohl des Schatzmeisters Dipl.-Ing. Reinhard Hahner als auch des Schriftführers Dipl.-Ing. Helmut Dobler sind abgelaufen. Nachdem sich beide für eine zweite Amtsperiode zur Verfügung stellen, wählt die Versammlung Herrn Hahner und Herrn Dobler ohne Gegenstimmen in der Fortsetzung ihrer Ämter.

Einschränkend bittet Herr Dobler darum, im Verlauf der 4jährigen Amtszeit durch Herrn Dr.-Ing. Wolfram Fischer, der sich dazu bereit erklärt hat, abgelöst zu werden.

Auch der Rechnungsprüfer Herr Prof. Günter Pavel muss in seinem Amt bestätigt werden, was einstimmig erfolgt.

Die Versammlung schließt mit einem Aufruf des Schatzmeisters der VDI-Ingenieurhilfe, Herr Dr.-Ing. Karl Kollmann, an die Mitglieder, für die Ingenieurhilfe wieder mehr zu spenden

*Helmut Dobler/Gerhard Isenmann*



Dipl.-Ing. M. Thomas Ille, Leiter der Brenzgruppe Heidenheim und Dipl.-Ing. Helmut Dobler, wiedergewählter Schriftführer des WIV (rechts)

## 25 Jahre VDI/VDE-Arbeitskreis Senioren

An der Feierstunde zum Jubiläum nahmen neben zahlreichen Mitgliedern auch die Amtsvorgänger des Leiters Dipl.-Ing. Herbert Mauthe, Schmidt und Schenk, teil.



Grußworte sprachen der stv. Vorsitzende des VDE Württemberg Prof Frühauf und Prof. Bullinger.



Ob Herr Mauthe mit Herrn Märtens wohl schon die nächste Exkursuion berät?

## Der am häufigsten vorgetragene Einsparungsvorschlag ...

... für den Haushalt des WIV ist die Verteilung des Veranstaltungskalenders und dieses Mitgliederbriefs ausschließlich im Internet anstelle des Versands per Post. Dementsprechend kommt der Vorschlag auch bei jeder Sitzung des Vorstands zur Sprache. Nach reiflicher Diskussion jedoch stimmt man noch jedes mal darin überein, das die Mitglieder diese Nachrichten besser als greifbares Schriftstück erreichen sollten als im Wust der oft überbordenden Mails.

Aber selbst wenn der Versand im Internet nun beschlossen würde, könnte das Vorhaben – zumindest derzeit – nicht umgesetzt werden.

**Der Grund: Der WIV verfügt momentan über so gut wie keine Mail-Adressen seiner Mitglieder.**

Um dies zu ändern, bitten wir Sie, uns formlos eine Mail unter [info@vdi-stuttgart.de](mailto:info@vdi-stuttgart.de) zu senden. Falls Sie Ihre Mitgliedsnummer zur Hand haben, nennen Sie bitte diese gleich mit, damit wir eine eindeutige Zuordnung treffen können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Vor der gemeinsamen Sitzung der Leiter der Bezirksgruppen und der Arbeitskreise besuchten einige Teilnehmer das Mercedes-Museum: Dr. M. Rick, Prof Wyndorps, Dr. W. Keiper, Dr. W. Fischer, Fleck, M. Moog, K. Kliem, S. Johnson (von links)

### Impressum:

Herausgeber: Württembergischer Ingenieurverein im VDI  
Hamletstraße 11, 70563 Stuttgart  
Druckerei: KOCH-DRUCK GMBH, Stuttgart  
Fotos: Helmut Dobler

Redaktion: Dipl.-Ing. Helmut Dobler  
Haldenstraße 146, 73730 Esslingen  
Tel./Fax 0711/3 16 09 99  
[helmut.dobler@web.de](mailto:helmut.dobler@web.de)